

beweist auch, dass die Leute, die einige Fremdsprachen können, mehr Vorteile haben im Vergleich zu denen, die nur die Muttersprache sprechen.

Список литературы:

1. Караулов. Е. Н. Винарская, С. Н. Кузнецов. Лингвистический энциклопедический словарь. URL: <http://tapemark.narod.ru/les> (дата обращения 03.01.2017).
2. Сегура Г. О. Основные понятия нейролингвистики», МОСКВА 2010. URL: <http://bibliofond.ru> (дата обращения 15.11.2016).
3. Нейролингвистика [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://ru.wikipedia.org/wiki/> (дата обращения 23.01.2017)
4. <http://www.psychologies.ru> [Электронный ресурс]. – (дата обращения 19.11.2016)
5. <https://www.hse.ru> [Электронный ресурс]. – (дата обращения 19.11.2016)
6. <http://psibook.com/linguistics/> [Электронный ресурс]. (дата обращения 06.12.2016)

А.А. Майчук, Е.В. Луговых

Уральский федеральный университет имени первого Президента России Б.Н. Ельцина
Екатеринбург, Россия

Зоонимы и способы их перевода

Учение о зоонимах имеет давнюю традицию. В связи с разветвленностью семантической структуры, высоким фразообразовательным потенциалом и усложненностью ассоциативных признаков, лексико-семантические группы зоонимов представляет особый интерес для исследования в русле

лингвосоциокультурологии. Так как зоонимы представляют собой явление, распространившееся во всех языках мира, вопрос их перевода был и остается открытым и активно обсуждаемым. Это обуславливает актуальность данной статьи.

Zoonyme und ihre Übersetzungsverfahren

Zur Zeit betrachten die Sprachwissenschaftler die sprachlichen Erscheinungen immer öfter vom Gesichtspunkt der Kulturforschung aus. Solches Herangehen lässt zu, verschiedene Aspekte der Lexik im Zusammenhang mit jenen zusätzlichen Bedeutungen und Assoziationen zu untersuchen, die sie in der jeweiligen nationalen Kultur erwerben.

Zum Objekt der Forschung von Sprachwissenschaftlern wurden auch die Zoonyme: obwohl diese Kategorie der Lexik oft als Material für verschiedene wissenschaftliche und methodische Arbeiten diente, wurde der linguolandeskundliche Aspekt dieser lexikalischen Gruppe trotzdem nur wenig betrachtet.

Die Zoonyme sind in allen Sprachen der Welt anwesend und gehören zur ältesten und aktiv gebrauchten Lexik. Im Vergleich zu anderen Objekten der Umwelt sind die Tiere den Menschen nach den Formen der Existenz und der Körperlichkeit am nächsten. Unter Lebewesen verfügen nur die Tiere über eigene Gewohnheiten, Besonderheiten des Verhaltens, jedes Tier hat sein besonderes Gemüt.

Das Fremdwörterbuch von L.P. Kryssin versteht unter dem Zoonym den eigenen Namen (Spitznamen) des Tieres als Objekt der sprachwissenschaftlichen Forschung [4].

Die breite Nutzung der Zoonyme für die Bezeichnung anderer Erscheinungen ist laut S.G. Watlezow damit verbunden, dass der Prozess der Benennung der Objekte der Wirklichkeit mit Hilfe von Zoonymen beim Empfänger das aktive emotionale Mitfühlen hervorruft. Dadurch werden die übertragenden Informationen vom Zuhörer langfristg behalten [3].

Mit den eigenen Namen (den Spitznamen) der Tiere beschäftigt sich die Wissenschaft, die Zoonomastik heißt.

Die Zoonomastik ist eines der jüngsten Gebiete der Onomastik.

Die Forscher bemerken, dass Zoonyme verschiedene Funktionen in der Sprache haben können. Sie können einen Menschen von verschiedenen Seiten charakterisieren:

1. Seitens des Aussehens:

Zum Beispiel: die Gänsehaut, der Mäuseschwanz, die Wespentaille, der Affe.

2. Seitens geistiger Fähigkeiten:

Als Beispiel solcher Zoonyme in der russischen Sprache kann man die Aussage "die Hühnergehirne" anführen. Außerdem können solche Zoonyme wie "der Hammel" und "der Esel" zur Charakteristik der intellektuellen Fähigkeiten des Menschen auch dienen.

3. Sie können die Taten, das Auftreten, die Charakterzüge nennen:

Tier, Hund, Schwein, Vieh, Elster, Fuchs, Hahn.

4. Sie können die vorhandene oder fehlende Habilität bezeichnen:

Elefant, Bär, Kuh, Affe [7].

Heute bildet die Gegenüberstellung von bildlichen Zoonymen aus der russischen, deutschen und englischen Sprache die Grundlage des linguokulturologischen Aspektes im Rahmen der umfassenden Motivforschung der Tiernamen in der russischen Sprache.

In der englischen, deutschen und russischen Kultur haben die Zoonyme verschiedene kulturelle Konnotationen, die mit der Geschichte, den Bräuchen, dem Alltagsleben, der Landeskunde, der geographischen Lage und der sprachlichen Kultur eng verbunden sind. Es ist das sogenannte "Highlight" jeder Sprache.

Die Bedeutung der Zoonyme, die man in der russischen Rede benutzt, ist oft auf die allegorische Bezeichnung des Menschen, meistens auf die metaphorischen Elemente der Bildhaftigkeit orientiert. Viele Zoonyme sind ein Beispiel der Volkskunst und der Traditionen, einige sind von den Schriftstellern erfunden und dann in den breiten Sprachgebrauch eingegangen. Andere sind aus den westeuropäischen Sprachen entlehnt [2].

Die Zoonyme im Englischen, wie auch in anderen indoeuropäischen Sprachen, beziehen sich auf die Substantive, die die Kategorie des Geschlechtes haben. Das grammatische Geschlecht des Wortes verbindet man gewöhnlich mit dem Geschlecht des damit bezeichneten Wesens.

In der altenglischen Sprache zeigte sich das grammatische Geschlecht der Substantive morphologisch und diente zur syntaktischen Verbindung der Wörter durch ihre Genuskongruenz. Schon gegen Ende der mittenglischen Periode (Mitte des 11. bis Ende des 15. Jh.) waren die

morphologischen Merkmale des grammatischen Geschlechtes hauptsächlich verloren [1].

Die Zoonyme im Deutschen beziehen sich auf die Substantive, die die Kategorie des Geschlechtes haben. Das grammatische Geschlecht des Wortes ist auch mit dem Geschlecht des damit bezeichneten Wesens gewöhnlich verbunden. Viele charakteristische Merkmale im Englischen sind auch für Zoonyme im Deutschen charakteristisch.

Man kann der Meinung von N.D. Petrova zustimmen, die auf die Symbolik der Zoonyme im Deutschen aufmerksam machte und behauptete, dass diese über Elemente der Symbolisierung verfügen bzw. für sie die Systemabstrahierung der Bedeutung aus einer lexikalisch-phraseologischen Reihe charakteristisch ist. So bezieht sich zum Beispiel das symbolische Sem "die Härte, die Brutalität, die Raublust" auf das Zoosem "der Wolf" [5].

Allerdings entstehen beim Übersetzen oft Probleme wie Un- oder Missverstehen bzw. ungenaue Auffassung der Texte mit Eigennamen, denn die Eigennamen enthalten ihrerseits auch lexikalische Einheiten [6].

Für die Übersetzung von Eigennamen und für die Lösung solcher Probleme gibt es einige Übersetzungsverfahren.

1. Die Transliteration ist die buchstabengetreue Umsetzung eines nicht in lateinischen Buchstaben geschriebenen Wortes in lateinische Schrift [11].

2. Unter der phonetischen Umschriftung (Transkription) versteht man die lautgetreue Übertragung eines Eigennamens aus einer Ausgangsschrift in eine Zielschrift nach den phonetischen Merkmalen und den Schriftzeichen der Zielschrift [12].

3. Die Lehnübersetzung versteht sich als Glied für Glied wiedergegebene Übersetzung eines Wortes aus einer anderen Sprache.

4. Die annähernde Übersetzung wie Erklärung oder Beschreibung.

5. Die kontextbedingte Übersetzung.

Als Beispiel haben wir den dystopischen Roman von George Orwell "Farm der Tiere" betrachtet. Der Vergleich der Übersetzungen der Zoonyme aus der Ausgangssprache (der englischen Sprache) in die deutsche und russische Sprache ermöglicht es, die Besonderheiten des Gebrauches der Zoonyme in einer Sprache und deren Übertragung in andere Sprachen zu untersuchen.

Russisch	Englisch (Ausgangssprache)	Deutsch
----------	----------------------------	---------

Старик Главварь	Old Major	Old Major
Ромашка	Bluebell	Glockenblume
Роза	Jessie	Jessie
Кусай	Pincher	Zwickzwack
Боец	Boxer	Boxer
Кашка	Clover	Kleeblatt
Мона	Muriel	Muriel
Вениамин	Benjamin	Benjamin
Моисей	Moses	Moses
Молли	Mollie	Mollie
Обвал	Snowball	Schneeball
Наполеон	Napoleon	Napoleon
Стукач	Squealer	Schwatzwutz

Tabelle 1. Zoonyme im Werk "Farm der Tiere" von George Orwell in verschiedenen Sprachen

Die vorliegende Tabelle zeigt einige Besonderheiten:

1. Hauptsächlich werden solche Übersetzungsformen wie Transliteration (englisch-deutsch), kontextbedingte Übersetzung (englisch-russisch) und Lehnübersetzung (englisch-russisch) angewendet;

2. In einigen Fällen unterscheidet sich die Übersetzung stark vom Original;

3. Die Zoonyme, die gleichzeitig auch Namen für Menschen sind, werden beim Übersetzen nicht umgeformt.

Zum Schluss kann man also sagen, dass das Thema der Übersetzung von Zoonymen nach wie vor aktuell bleibt und wird von den Sprachwissenschaftlern aktiv untersucht. Da sie viele Funktionen erfüllen, ist die richtige Übertragung der Zoonyme eine der Hauptkomponenten der richtigen Übersetzung.

Список литературы:

1. Арнольд И.В. Стилистика современного английского языка. Л.: «Просвещение», 1973.
2. Арутюнова Н.Д. Язык и мир человека. М.: Языки русской культуры, 1999. I-XV, 896 с.
3. Бейшебаева Ж.А. Фразеологизмы-зоонимы в немецком и русском языках. Вестник КГУСТА. 2011. № 3. С. 147-151.
4. Ермолович, Д.И. Имена собственные на стыке языков и культур / Д.И. Ермолович. – М.: Р.Валента, 2001. – 200 с.
5. Мальцева Д.Г. Страноведение через фразеологизмы. -М.: Высшая школа
6. Поротников П. Т. Из уральской зоонимии // Восточнославянская ономастика. М., 1972.
7. Словарь субстандартной лексики (жаргон, арг, сленг) русского и английского языков. Зоонимы. авт.-сост.: Е. В. Метельская, Г. В. Рябичкина. Астрахань, 2011
8. Дж. Оруэлл «Скотный двор» – М.: НФ "Пушкинская библиотека", ООО "Издательство АСТ" – 2003
9. G. Orwell «Farm der Tiere» – Veröffentlicht im Diogenes Verlag – 1982
10. G. Orwell «Animal farm» – New York: The New American Library – 1945
11. Offizielle Seite der Dudenredaktion.[Электронный ресурс]. – Режим доступа: <http://www.duden.de> (дата обращения: 15.01.2017)
12. Lexikon der Kartographie und Geomatik. Phonetische Umschriftung. [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <http://www.spektrum.de/lexikon/kartographie-geomatik/phonetische-umschriftung/3858> (дата обращения: 15.01.2017)